

Bottroper Ratsherr muss vor Gericht

Bottrop. In Bottrop muss sich am Donnerstag ein Mitglied des Stadtrates vor Gericht verantworten, weil es Geschäftsgeheimnisse des städtischen Entsorgungsbetriebes „Best“ verraten haben soll. Michael Gerber (DKP) hatte aus Ärger über die Bonuszahlungen an die beiden „Best“-Vorstände die Höhe dieser Zuschüsse bekannt gemacht. Es ging um je bis zu 7000 Euro. Der Vorfall liegt etwa zwei Jahre zurück; Gerber ist Mitglied des „Best“-Verwaltungsrates, der in einer nicht-öffentlichen Sitzung über die Bonuszahlungen entschieden hatte. Aus Sicht der Stadt Bottrop unterliegt ein Verwaltungsratsmitglied der Schweigepflicht. Der Verwaltungsrat beschloss, Strafanzeige zu stellen. nj